

Für den Urlaub gerüstet



In den nächsten Wochen brechen viele Österreicherinnen und Österreicher mit dem Firmenauto in den Urlaub auf. Rameder sorgt dafür, dass alle Transportaufgaben spielend bewältigt werden.

Das Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen als markenübergreifender Spezialist für Transportzubehör gemacht. Bestellungen werden unkompliziert per Internet entgegen genommen, die Homepage www.kupplung.at gilt aus gutem Grund beinahe als zweiter Firmenname. Die Profis von Rameder haben einige Tipps für die sommerliche Transportsaison parat.

Anhänger für alle Gewichtsklassen

Ein Anhänger eröffnet ein nahezu unbegrenztes Spektrum an Möglichkeiten. Die Faustregel: Anhänger und Zugfahrzeug sollten zueinander passen. Ein Leicht-Caravan oder ein kleiner Nachläufer für Transportaufgaben ist selbst von den meisten Kleinwagen zu ziehen, anders sieht es bei Pferdetransportern oder Bootstrailern aus. Exakte Richtwerte geben das zulässige Zuggewicht und die maximale Stützlast an, Rameder listet die entsprechenden Daten auch auf seiner Homepage auf. Übrigens: Der Einsatz einer Antischlinger-Kupplung verbessert auf Wunsch das Fahrverhalten des Gespanns und verhindert ein gefährliches Aufschaukeln.

„Wir san min Radl do ...“

Fahrradträger gibt es zur Montage auf der Anhängerkupplung, auf dem Dach oder an der Heckklappe. Für geräumige Vans oder Geländewagen sind zudem auch Innenraumsysteme verfügbar. „Während Transportsysteme für Dach oder Heckklappe vor allem durch ihren günstigen Preis überzeugen, sind Träger für die Anhängerkupplung eine besonders praktische und sichere Wahl“, heißt es bei Rameder: Sie zeichnen sich durch einen äußerst stabili-



Ob Dachbox, Anhängerkupplung, Heckträger für Fahrräder und Gepäck oder das nötige Zubehör: Rameder hat alle Transportlösungen im Programm.

len Stand, ein niedriges Geräuschniveau und einen entsprechend geringen Mehrverbrauch aus. Ein weiterer Vorteil beim Transport auf der Anhängerkupplung: Einige Träger lassen sich von zwei auf drei Stellplätze erweitern oder können alternativ mit Gepäckboxen, Transportwannen oder Ski- und Snowboardhaltern bestückt werden.

Ein Fach am Dach

Dachboxen sind der Dauerbrenner in Sachen Stauraumerweiterung. Im Gegensatz zum klassischen Gepäckträger bieten sie Schutz gegen Wind und Wetter, zudem leidet die Aerodynamik des Fahrzeugs deutlich weniger. Auch für kleinteilige Gegenstände ist die Dachbox eine clevere Wahl. Doch Vorsicht: Schwere und spitze Gegenstände müssen wirksam gesichert werden, sonst können sie sich bei einem heftigen Bremsmanöver zu gefährlichen Geschossen entwickeln. Zudem empfiehlt Rameder die konsequente Verwendung der integrierten Schlosssysteme, damit Langfinger nicht die Urlaubsfreude trüben. • (HAY)

